

NEWSLETTER

der Kita-Fachberatung Landkreis Goslar

für Kindertageseinrichtungen



Bildquelle: © Canva

AUSGABE #4 • OKTOBER 2024

Inhaltsverzeichnis

Artikel

- [Was ist Resilienz?](#)
- [Resilienzförderung im Kita-Alltag](#)
- [Resilienzförderung bei pädagogischen \(Fach-\)Kräften](#)
- [Geschlechtersensible Arbeit in der Kita](#) - Ein wichtiger Baustein für Vielfalt und Chancengleichheit
- [Geschlechtersensible Arbeit in der Kita](#) - Praxisbeispiele und Umsetzungsideen

Materialpakete

- [Seelische Stärke fördern - Resilienz im pädagogischen Alltag](#)
- [Workshop "Immer diese Jungs!?"](#)
- [Geschlechtersensible Kinderbücher](#)

Termine

- [Oktober - Dezember 2024](#)

Was ist Resilienz?

Artikel #1



Bildquelle: © Canva

„Resilienz“ ist als Begriff in aller Munde. Er beschreibt die Fähigkeit, trotz schwieriger Umstände psychisch gesund zu bleiben und sogar gestärkt daraus hervorzugehen. Resilienz ist die innere Widerstandskraft eines Menschen und kann als dynamischer Prozess über das gesamte Leben hinweg gestärkt und trainiert werden.

Die Stärkung von Resilienz bei Kindern ist entscheidend, um ihnen frühzeitig einen „Puffer“ mitzugeben, um mit ihren Herausforderungen und auch Krisen gut umgehen zu können und sich positiv zu entwickeln. Die Förderung von Resilienz fällt daher als Prävention und Gesundheitsförderung in den Aufgabenbereich von Kindertagesstätten.

Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeitserfahrungen sind dabei die zentralen Stichworte. Ein stärkeorientierter Blick auf die individuellen Fähigkeiten und die Potenziale des Kindes, bedingungslose Wertschätzung ihrer Person, Empathie und Ermutigung, stärken das Selbstvertrauen jedes Kindes.

Die Erfahrung, Dinge eigenständig zu schaffen, Herausforderungen und Aufgaben zu bewältigen und dabei auf Unterstützung zurückgreifen zu können, sind positiv förderlich für das Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit: „Ich schaffe das, auch wenn es schwierig ist!“

Pädagogische Kräfte unterstützen die Resilienzentwicklung, wenn sie in der Kita dafür Gelegenheiten schaffen und sie durch aufmerksames Handeln begleiten. So ist es anfangs oft notwendig, dass wir Kinder bewusst begleiten mit hilfreichen Methoden im sozialen Umgang z.B. bei schwierigen Aushandlungen oder Streitigkeiten oder auch in ihrer Selbstregulation von Gefühlen wie Frust und Wut.



Bildquelle: © Canva

Jede pädagogische Kraft kennt diesen täglichen Ablauf gut. Früh am Morgen werden die Kinder in die Kita gebracht und herzlich von den Pädagog*innen empfangen. Mit einem professionellen Blick wird die Situation schnell erfasst: Ist das Kind heute gut gelaunt? Kann es selbstbestimmt in den Tag starten oder benötigt es meine feinfühliges Begleitung, um sich von den Eltern zu lösen? Braucht es ermutigende Worte oder findet es allein ins gemeinsame Spiel mit den anderen Kindern?

Eine positive, stabile Beziehungsgestaltung ist der Schutzfaktor für Resilienz: Die pädagogischen Kräfte stehen den Kindern zur Seite, wenn sie Sicherheit, Hilfe oder Trost benötigen.

Mit einfühlsamen Sätzen wie „Ich merke, du bist heute traurig“ spiegeln und benennen sie die Emotionen der Kinder und helfen Kindern dabei, eigene Gefühle und die der anderen zu erkennen und einordnen zu können.

Die Ermutigung, Dinge selbst auszuprobieren, nachzufragen bei Hilfebedarf und diese Unterstützung auch zu erhalten, fördert nachweislich die Selbstständigkeit der Kinder. Die eigenen Stärken zu erkennen, selbstbestimmt und eigenständig handeln, sich beteiligen und Verantwortung übernehmen zu können, unterstützt jedes Kind in seiner Fähigkeit Resilienz zu entwickeln. Dafür bietet der Kita-Alltag viele Gelegenheiten.

Mit einer wertschätzenden, urteilsfreien Kommunikation mit positiven Formulierungen und sachlicher Sprache bieten die pädagogischen Fachkräfte nicht zuletzt durch ihr eigenes Vorbild den Kindern viele Strategien im Umgang mit Herausforderungen. Dies ist von großer Bedeutung, denn Studien zeigen, dass es oft nur eine unterstützende Person braucht, um die Resilienz eines Menschen zu stärken.



Bildquelle: © Canva

Die Förderung von Resilienz bei pädagogischen Kräften ist wesentlich, um langfristig den hohen emotionalen und physischen beruflichen Anforderungen gerecht zu werden. Resiliente Fachkräfte können besser mit stressigen Situationen und einer hohen Arbeitsdichte umgehen und dabei ihre Handlungsfähigkeit in herausfordernden Situationen ruhig und konzentriert bewahren.

Auf der individuellen Ebene kann jede pädagogische Kraft durch Maßnahmen wie Achtsamkeitstraining, Atemübungen, Stressbewältigung und regelmäßiger Reflexion der eigenen Praxis erheblich zur eigenen Resilienzstärkung beitragen. Diese Methoden mobilisieren innere Ressourcen und helfen, auch in schwierigen Situationen klar und fokussiert zu bleiben.

Selbstfürsorge spielt ebenfalls eine zentrale Rolle: regelmäßige Pausen, gesunde Ernährung und Entspannungstechniken wie Yoga oder Meditation sind hilfreich, um die innere Stabilität im Berufsalltag zu erhalten.

Auf institutioneller Ebene ist es wichtig, ein unterstützendes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das nicht nur Einzelne sondern das gesamte Team stärkt. Gemeinsame Zielsetzungen, Verantwortungsübernahme durch alle Teammitglieder, wertschätzende, transparente Kommunikationskultur und -strukturen, regelmäßige Supervisionen und kollegiale Fallberatung tragen zur Entlastung bei und fördern den Austausch im Team. Zudem sollte Resilienztraining und Stressbewältigung systematisch in Fortbildungsworkshops angeboten werden, um Techniken für den Alltag zu erlernen und besser mit Drucksituationen umgehen zu können.

Diese ganzheitliche Unterstützung sichert sowohl die persönliche Gesundheit als auch die Qualität der pädagogischen Arbeit langfristig.

Materialpaket #1

RESILIENCE

Bildquelle: © Canva

Link #1

Fachartikel zum Weiterlesen und Vertiefen - "Wir schaffen das gemeinsam!"

https://www.nifbe.de/images/nifbe/Aktuelles_Global/2022/Resilienz_online.pdf

Link #2

Broschüre: Kindergarten Heute - Kindliche Ressourcen stärken

<https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik/shop/p1/82677-resilienz-kindliche-ressourcen-staerken-broschur/>

Link #3

Resilienz oder was die Psyche im Gleichgewicht hält.

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/psychische-gesundheit/resilienz/>

Link #4

Gesundheitsförderungsprogramme in Niedersachsen - Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung

<https://www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/kogeki/>

Link #5

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen - Prävention: Aufwachsen in digitalen Welten

<https://www.jugendschutz-niedersachsen.de/blog/category/medien/t>

Link #6

Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen - Resilienzprojekt für Kinder

<https://www.lat-niedersachsen.de/resilienzprojekt/projekt-durchfuehren/>

Link #7

Podcast über Strategien der Stressbewältigung

<https://www.br.de/mediathek/podcast/die-loesung-der-psychologie-podcast-von-puls/stress/1642680>

Link #8

Strategien zur Stressbewältigung | AOK-Arbeitgeberservice

<https://www.aok.de/fk/niedersachsen/betriebliche-gesundheit/angebote-fuer-ihre-betriebliche-gesundheit/gesunde-arbeitswelt-in-niedersachsen/strategien-zur-stressbewaeltigung/>

Geschlechtersensible Arbeit in der Kita – ein wichtiger Baustein für Vielfalt und Chancengleichheit

Artikel #4



Bildquelle: © Canva

Kennen Sie Sprüche wie:

- „Ein Mädchen macht sich aber nicht so schmutzig.“,
- „Ein Junge kennt keinen Schmerz“,
- „Ich brauche mal zwei starke Jungs“.

Eine wesentliche Aufgabe von Kindertageseinrichtungen ist es, Kinder bei der Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität zu unterstützen. Darum sollten sie durch pädagogische Kräfte eine geschlechtersensible Entwicklungsbegleitung erfahren.

Im frühen Kindesalter erhalten Kinder entscheidende Impulse für den Erwerb ihrer geschlechtlichen Identität. Sie setzen sich aktiv mit ihrer Umwelt und damit auch mit bestehenden Geschlechterverhältnissen und Rollenbildern auseinander.

Sie erproben in der Kita, wie sich »Mädchen sein« und »Junge sein« in unserer Kultur zeigt und setzen dies zu sich selbst in Beziehung.

Die Kita schafft den Raum dafür, dass Kinder ihre Geschlechtsidentitäten auf eine Weise ausgestalten können, die ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen entsprechen.

Pädagogische Kräfte sind in der Verantwortung, immer wieder eigene „Denkfallen“ zu prüfen, die einem geschlechtersensiblen Umgang im Weg stehen, wie z.B. „Ich behandle Jungen und Mädchen genau gleich!“.

Auch den eigenen Sprachgebrauch reflektieren, hilft geschlechterstereotype Aussagen (siehe oben) zu vermeiden. Weiterführend ist in der Gestaltung der Angebote, sowie der Auswahl von Materialien (Bücher, Spielzeug etc.) das Aufzeigen von Diversität von hoher Bedeutung. Dabei können unter anderem Familienformen oder Sexualität in all ihrer Vielfalt dargestellt werden.

Geschlechtersensible Arbeit in der Kita

Praxisbeispiele & Umsetzungsideen

Artikel #5

Praxisbeispiele:

- **Spielmaterialien ohne Geschlechterzuschreibungen:** In einer geschlechtssensiblen Kita sollten Materialien und Spielbereiche bewusst gestaltet sein, sodass sie für alle Kinder ansprechend sind. Die Bau- und Technikecke wird nicht ausschließlich mit Jungen assoziiert, und in der Puppen- oder Lesecke fühlen sich auch die Jungen willkommen. Dies fördert ein freies Erkunden von Interessen und Talenten, unabhängig von Geschlechternormen.
- **Vielfältige Rollenvorbilder in Büchern und Medien:** Eine bewusste Auswahl von Büchern und Medien kann Kindern alternative Rollenbilder vermitteln. Geschichten, in denen Mädchen Abenteuer erleben und Jungs einfühlsam und fürsorglich handeln, erweitern das Verständnis von Geschlechterrollen und ermutigen die Kinder, diese zu hinterfragen.
- **Sprachliche Sensibilität:** Die Sprache, die in der Kita verwendet wird, trägt wesentlich zur geschlechtssensiblen Erziehung bei. Pädagogische Kräfte sollten darauf achten, genderneutrale und inklusive Formulierungen zu verwenden, die keine Geschlechterrollen implizieren. Statt „Die starken Jungs helfen beim Tragen“ könnte es heißen: „Wer möchte helfen, die Spielsachen zu tragen?“.

Umsetzungsideen:

- **Offene Raumgestaltung:** Kitas können ihre Räume flexibel gestalten, sodass alle Kinder verschiedene Spiel- und Lernangebote ohne Geschlechterzuschreibungen wahrnehmen können. Kinder sollten ermutigt werden, ihre Interessen jenseits typischer Geschlechterklischees zu erkunden.
- **Teamreflexion:** Eine regelmäßige Reflexion im Team über das eigene Verhalten und die eigene Sprache hilft, unbewusste Stereotype zu erkennen und gegenzusteuern. Workshops und Fortbildungen zu geschlechtssensibler Pädagogik können das Team zusätzlich unterstützen, ein Bewusstsein für das Thema zu entwickeln.
- **Zusammenarbeit mit Familien:** Der Austausch mit Familien ist entscheidend, um auch im häuslichen Umfeld ein Bewusstsein für Geschlechterstereotype zu schaffen. Eltern können informiert und ermutigt werden, ihren Kindern geschlechterneutrale Spielräume zu bieten und Stereotype in Medien kritisch zu hinterfragen.

Materialpaket #2



Bildquelle: © Canva

Bildquelle: © Canva

Liebe Kita-Leitungen, liebe pädagogische Kräfte,

wir laden Sie herzlich zu unserem Workshop „Immer diese Jungs!?“ ein:

Jungen zeigen offenbar häufiger störende Verhaltensweisen als Mädchen. Dabei sind sie oft laut und frech und weniger zugänglich für pädagogische Bemühungen. In diesem Workshop möchten wir gemeinsam dieser Annahme auf den Grund gehen und einen in die geschlechtersensible Pädagogik eintauchen.

Datum: 21. November 2024

Zeit: 15:00 - 17:30 Uhr

Ort: Goslar, Klubgartenstraße 6, Raum 1026

Dozent: Fachberater Rudolf Lockau

Themen des Workshops:

- Bedeutung und Grundlagen der geschlechtersensiblen Pädagogik
- Praktische Ansätze und Methoden für den Kitaalltag
- Auseinandersetzung mit den Lebenslagen von Jungen

Versuchen Sie inzwischen doch einfach mal die Rollen in Geschichten zu tauschen und den Prinzen von einer Prinzessin retten zu lassen ;-)

Hier finden Sie eine gute Auswahl an entsprechenden Kinderbüchern:

https://neu.transfabel.de/index.php?main_page=index&cPath=1_3

Termine der Kita-Fachberatung

Für Termine der Fachberatung erhalten Sie von uns vorab immer eine Einladung per Mail für Ihre Anmeldung.

Datum	Titel der Veranstaltung	Zeit und Ort	Details
21.10.24	Telefonberatung	montags 8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375
24.10.24	Offene Fallberatung	14:30-17:30 Uhr, Klubgartenstraße 6, Goslar Raum 0102	Pädagogische Kräfte
25.10.24	Reflexionstermin zu Workshop 2: "Wie ist es gelungen?"	09:00-12:00 Uhr Harzstraße 8, Langelsheim, großer Sitzungssaal	Kita-Leitungen Gruppe Langelsheim
04.11.24	Telefonberatung	montags 8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375
05.11.24	Abschlussworkshop 2024 "Veränderungsprozesse gestalten und begleiten"	09:00-12:00 Uhr Klubgartenstraße 6, Goslar Raum 0102	Kita-Leitungen Gruppe Goslar
14.11.24	Abschlussworkshop 2024 "Veränderungsprozesse gestalten und begleiten"	09:00-12:00 Uhr Harzstraße 8, Langelsheim, großer Sitzungssaal	Kita-Leitungen Gruppe Langelsheim
18.11.24	Telefonberatung	montags 8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375
20.11.24	Reflexionstermin zu Workshop 2: "Wie ist es gelungen?"	09:00-12:00 Uhr Goslar, Katharina-von-Bora-Haus	Kita-Leitungen Gruppe Goslar
21.11.24	WB im Kleinformat "Immer diese Jungs!?"	15:00-17:30 Klubgartenstraße 6, Goslar Raum 1026	Pädagogische Kräfte
29.11.24 & 07.02.25	2 Tage-Seminar "Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten"	jeweils 09:00-16:00 Uhr Klubgartenstraße 6, Goslar Raum 0102	Pädagogische Kräfte
02.12.24	Telefonberatung	montags 8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375

Termine aus dem Netzwerk

Datum	Titel der Veranstaltung	Zeit und Ort	Details
30.10.24	Sexualpädagogik in der Kita: Kinder stärken und begleiten	14:30-17:30 Uhr Georgsmarienhütte, Haus Ohrbeck	Bildungsstätte Haus Ohrbeck Info
05.11.24	Gesundheitsförderung in der institutionellen Kinderbetreuung	09:00-15:30Uhr Wolfenbüttel	Info Gebühr: 90,-€. Anmeldeschluss: 29.10.24
27.11.24	Diversitätsbewusste Spielmaterialien	Vortrag 17:00-18:30Uhr online	Referent: u.a. Prof. Dr. Peter Cloos, Anmeldeschluss: 20.11.24 Info
02.12.24	Deine Bedürfnisse-meine Bedürfnisse. Die Biografie der pädagogischen Mitarbeitenden und das herausfordernde Verhalten bei Kindern in der Kita	Vortrag 16:00-18:00Uhr online	Veranstaltungsreihe: WAHRNEHMEN- VERSTEHEN-HANDELN Anmeldeschluss: 27.11.24 Info
09.12.24	Macht mit statt Macht über – Konflikte lösen. Schwierige Situationen im Kita-Alltag meistern	Vortrag 16:00-18:00Uhr online	Veranstaltungsreihe: WAHRNEHMEN- VERSTEHEN-HANDELN Anmeldeschluss: 03.12.24 Info
16.01.25	Leitungsthema Kinderschutz	Workshop 09:00-13:00Uhr Wolfsburg	Anmeldeschluss: 09.01.25 kostenfrei Info
05.-06.11.25	Kindheit und Jugend in Europa	Fachtagung Beginn 16:30Uhr Berlin	Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter Info
25.-26.11.24	“Gemischtes Doppel – Schlüsselpositionen von Trägern und Leitungen in Kindertageseinrichtungen“	13:00-18:00. 09:00-16:00 Fulda	KTK-Bundesfachtagung Info



Telefonberatung

zu allen Themen des Kita-Alltags
jeweils am ersten & dritten Montag/ Monat
8:30 - 14:30Uhr
ohne Anmeldung
Tel: 0391 79293 375

Als Fachberatung sind wir für Sie gern eine Unterstützung in den Fragen der Umsetzung!

Wir setzen auf eine Erleichterung der Fachkräftesituation durch die Gesetzesänderungen und sehen zugleich, dass diese neuen Regelungen möglicherweise einen erhöhten Bedarf an Personalentwicklung für die Kita-Teams und Sicherung der Bildungsqualität in den Einrichtungen bedeuten.

Sprechen Sie uns an, wenn wir Sie durch Teamentwicklung, pädagogischer Beratung oder Inhouse-Weiterbildungen unterstützen können.



Sie erreichen uns:



gesellschaft-elementare-bildung.de/fachberatung-1k-goslar



fachberatung-1k-goslar@gesellschaft-elementare-bildung.de



0391 79293375

